

## **Meine Erfahrungen auf der Alpe Loasa**

*Von 2.- 7. August verbrachte eine Gruppe von 10 Jugendlichen und Begleiter/-innen mit der Juseso tolle, arbeitssame Tage auf der Alpe Loasa im südlichsten Tal der Schweiz, dem Valle di Muggio*

Drei junge Männer ursprünglich aus Afghanistan, zwei Jugendliche aus München und zwei junge Menschen aus Freiburg wanderten im vergangenen Sommer schwer bepackt gemeinsam auf die Alpe Loasa, die in zwei Stunden nur zu Fuss erreichbar ist. Unter der Leitung der Pächter Gesa und Chrigu wurden Weiden gepflegt, vom Unwetter zerstörte Wege saniert, Holz gespalten, gekocht und gelacht. Organisatorin der Woche war die Juseso Deutschfreiburg in Kooperation mit dem SCI (Service Civil International).

Tobias 15 Jahre beschreibt seine Erfahrungen:

«Es ist schon ein besonderes Gefühl, den Berg zur Alpe hochzuwandern, während man förmlich spürt, dass man die moderne Welt der Technik verlässt und in die Natur eindringt. Es fühlt sich an, als ob man gereinigt wird - von den Spuren des Alltags und der Stadt, von den Sorgen, die hier so weit entfernt und wie von einem anderen Menschen wirken. Es fühlt sich an wie eine fremde, angenehme Welt, in die man als andere Person hineinschreitet. Das Leben auf der Alpe Loasa ist ein sehr einfaches Leben, was durch die Arbeit verstärkt wird. Allerdings fühlt sich die Arbeit oft nicht wie eine lästige Pflicht, sondern wie ein Preis an – ein Preis, der nicht einmal teuer ist, weil zumindest mir die meisten Arbeiten Spass machen, und den man zahlen muss, um die Atmosphäre, die die Alpe umgibt und umspielt, aufrecht zu erhalten, ebenso wie das fast vollständige Verzicht auf Technik, abgesehen von Licht.»

Sehr schnell gingen die Tage vorbei. Das fehlende Internet empfand kaum jemand als Mangel, die Wanderung auf den Monte Bisbino erlaubte eine grandiose Weitsicht bis fast nach Mailand. Nur ungern verabschiedete sich die Gruppe von der Alpe Loasa. Eine Bootsfahrt über den Lago und ein Gelato in Lugano halfen uns, wieder in die alte Welt zurückzukehren.

Monika Dillier